

Wir sind davon überzeugt, dass Stillen die natürliche Fortsetzung der Mutter-Kind-Beziehung nach der Geburt ist, und dass Muttermilch die ideale Nahrung für das Kind ist.

Es ist uns ein Anliegen, Mutter und Kind in der Stillzeit engagiert zu beraten und zu unterstützen.

Aus diesen Gründen richtet sich unser Handeln nach den «10 Schritten zum erfolgreichen Stillen», welche von der UNICEF empfohlen werden:

Um den Müttern und ihren Neugeborenen den bestmöglichen Start in die Stillzeit zu gewährleisten, beteiligen sich Hebammen, Pflegefachfrauen und Ärzte/ Ärztinnen regelmässig an Aus- und Fortbildungen. Unsere Richtlinien werden laufend angepasst.

Alle Frauen werden rund um das Thema Ernährung des Kindes kompetent und einfühlsam beraten und in ihrer Entscheidungsfindung unterstützt.

Bereits während der Schwangerschaft informieren wir über Vorteile und Praxis des Stillens.

Nach der Geburt sorgen wir für einen direkten ungestörten Hautkontakt zwischen der Mutter und dem Neugeborenen. Wir geben den Müttern die Möglichkeit, ihr Kind innerhalb der ersten Stunde nach der Geburt anzusetzen.

Wir informieren und unterstützen die Mütter beim Stillen, auch wenn sie zeitweise von ihrem Kind getrennt sind. Mütter von frühgeborenen, kranken und behinderten Neugeborenen erhalten spezielle Hilfe zur Förderung und Aufrechterhaltung des Stillens.

Eltern und Kind bilden für uns eine Einheit und haben die Möglichkeit Tag und Nacht zusammen zu sein.

Das Stillen wird dem Rhythmus des Kindes und den Bedürfnissen der Mutter angepasst. Neugeborene, die gestillt werden, erhalten nur dann zusätzliche Nahrung, wenn die Muttermilch den Bedarf des Kindes nicht zu decken vermag.

Bis sich das Stillen eingespielt hat, empfehlen wir Schnuller, Saugflaschen und Saughütchen zu vermeiden.

Wir bieten eine spitalinterne ambulante Stillberatung sowie eine 24-Stunden-Info-Line an, die allen Frauen und ihren Partnern in Fragen während der Schwangerschaft und der Stillzeit zur Verfügung steht.

Beim Verlassen der Klinik ist der erste Kontakt mit der nachbetreuenden freiberuflichen Hebamme und der Mütterväterberatung geknüpft.

Mütter, die nicht stillen möchten oder können, sollen auf unserer Abteilung die Gewissheit haben, dass sie kompetent und einfühlsam beraten werden, damit ihr Kind optimal und mit der nötigen Zuwendung ernährt wird.